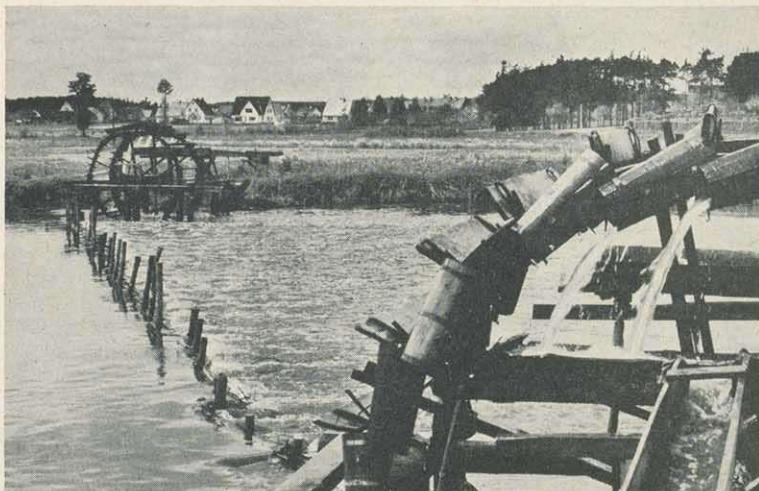


Ja, ganz Bayern ohne Ausnahme trauerte ehrlich und tief um Prinzregent Luitpold. Wir Franken fühlten uns ganz selbstverständlich als Bayern und das Haus Wittelsbach war „unser“ Königshaus. Und doch waren noch keine 100 Jahre verflossen, seit Franken (endgültig) in Bayern aufgegangen war. Daß diese Entwicklung, die freilich bereits 1803 durch den Regensburger Reichsdeputationshauptschluß und 1806 mit dem Ende des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation gefallen war, sich nach dem Ausscheiden des Grafen Montgelas aus der bayerischen Regierung verhältnismäßig ruhig und schnell vollziehen konnte, ist nicht zuletzt dem Hause Wittelsbach zu verdanken. Für die Persönlichkeit des Prinzregenten spricht allein schon die Tatsache, daß er unter höchst ungünstigen Umständen, nämlich im verhältnismäßig hohen Alter von 65 Jahren und als Nachfolger des vom Volke heißgeliebten Königs Ludwig II. und unter Ausschaltung des geisteskranken Kronprinzen Otto, die Regentschaft übernehmen mußte und sich trotzdem bald im Herzen des Volkes, insonderheit auch der Franken, ein Andenken gesichert hat, das noch weit über seinen Tod hinausreichen wird.



Eine gesegnete Einrichtung für heiße Sommer!

Jedes Jahr, wenn der Frühling einzieht, bauen die Landwirte im Regnitzgrund nördlich von Erlangen die Wasserschöpfräder ein, die eine fast 500jährige Tradition haben und den ganzen Sommer über die sandigen Regnitzwiesen bewässern. Den Winter über sind die Räder demontiert und in den Schuppen ihrer Besitzer gelagert, wo sie auch gleichzeitig repariert werden. Der Einbau dieser Schöpfräder setzt sehr viel Fachkenntnis voraus, ein Wasserschöpfrah mit etwa fünf Metern Durchmesser wird mit 780 Holzkeilen verschiedener Größe zusammengehalten. Durch uralte Rechte ist es den Bauern erlaubt, ihre Wiesen und Grundstücke mit diesen Schöpfrädern zu bewässern. Noch heute sind die Besitzer stolz darauf, daß ihre Wunderwerke ohne Eisenteile funktionieren, selbst die Schöpfbecher werden mit einem Weidengeflecht zusammengehalten.